

## Taktlos ist es,

wenn eine Frau, die sich in Begleitung eines Mannes befindet, in Gesellschaft den ersten Tanz mit einem andern tanzt.

\*

Wenn man der strahlenden Mutter eines häßlichen Neugeborenen tröstend sagt: „Nun, es wird sich schon noch herausmausern.“

\*

Wenn Kinder ihre Eltern fühlen lassen, daß sie mehr gelernt haben als sie.

\*

Wenn man verarmten Leuten, die einst bessere Tage gesehen haben, von seinem Auto, seinem Motorboot, seiner Sommerreise vor-schwärmt.

\*

Wenn man ein junges Paar merken läßt, daß man es allein lassen will.

\*

Wenn man eine ältere Dame per „Fräulein“ an-redet, wenn man weiß, daß sie unverheiratet ist.

\*

Wenn man Untergebene in Anwesenheit Fremder rügt oder zurechtweist.

\*

Wenn man eine junge Dame, die man lange nicht gesehen hat, mit den Worten begrüßt: „Nein, sind Sie aber dick geworden!“

\*

Wenn man selbst in Begleitung ist und je-mandem begegnet, mit dem man sich zu unter-halten beginnt, und keinerlei Anstalten trifft ihm seine Begleitung vorzustellen.

\*

Wenn man die Fehler eines anderen im Kreise einer größeren Gesellschaft zum allgemeinen Gesprächsstoff macht.

\*

Wenn man sich über irgendwelche Gebrechen anderer lustig macht oder darüber, daß sie nicht nach der letzten Mode gekleidet sind.

\*

Wenn man Kellner von oben herab behandelt.

\*

Wenn man so tut, als sähe man seinen Be-kannten nicht.

\*

Wenn eine Frau der anderen sagt: „Wer ist eigentlich die hübsche Frau, die immer mit deinem Freund geht?“

\*

Wenn eine Dame und ein Herr gleichzeitig einer Taxe winken und der Herr mit der Taxe davonfährt.



Arme, kleine Geisha!



„... na und dann, viel Vergnügen!“



Der taktlose Gruß



EICHENBERG

„Und wenn du nicht alles tust, was dir der Doktor sagt, wird es mit dir dasselbe Ende nehmen, wie mit der seligen Martha...“